

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

blick in die Gegend von Deuwy zu gewinnen. Zu seinem größten Erstaunen sah Generalmajor Morgenstern-Döring hier, daß starke feindliche Infanterie auf den Höhen bei 160 (südöstlich Deuwy) eifrig schanzte, schwächere sich sogar noch näher bei Zahl 136 (nordöstlich des Dorfes) befand. Sofort wurde entsprechende Meldung zur Division nach Baurefroy zurückgeschickt, bei der gleichlautende Nachrichten der Kavallerie und Artillerie in unmittelbarer Folge zusammenliefen. Bereits 7^o vorm. ordnete Genlt. v. der Planitz die Entfaltung der Division zum Angriff auf diesen Gegner an. Der rechte Flügel der 64. Inf. Brig. wurde auf Punkt 136 (nordöstlich Deuwy), der der 63. auf Höhe 160 angesetzt. Unmittelbar vor Erlaß dieses Befehls hatten sich die beiden Kommandeure der 24. Res.- und 32. Inf. Div. in Connantray getroffen, wobei die veränderte Vormarschrichtung der 24. Res. Div. bekannt (vergl. Seite 86) und das gleichzeitige Vorgehen beider Divisionen verabredet worden war. Deshalb bestimmte Genlt. v. der Planitz in seinem Entfaltungsbefehl:

„Es ist zunächst mit vorderer Linie nur heranzufühlen. Angriff kommt erst später in Frage, wenn Mitwirkung der 24. Res. Div. rechts, der 23. links gesichert erscheint.“

Die letzten Worte dieses Befehls sollten eine stundenlange, den Verlauf des Tages bei der 32. Inf. Div. stark beeinflussende Verzögerung zur Folge haben. Die Mitwirkung der 24. Res. Div. mußte ja sehr schnell in die Erscheinung treten, zumal Genlt. v. Ehrenthal das entfaltete Vorgehen seiner vorderen Brigade von Connantray auf Deuwy bereits 6⁵⁵ vorm. befohlen hatte. Dagegen konnte von einer Beteiligung der 23. Res. Div. an diesem Angriff um so weniger die Rede sein, als sie ja den klaren Befehl hatte, sich in den Besitz der Höhen südlich Mailly zu setzen. An dieser Absicht hatte sich nicht das geringste geändert. Was den Kommandeur der 32. Inf. Div. dazu veranlaßt hat, die Mitwirkung dieser Division zu erwarten, ist nicht bekannt. Es scheint aber irgend eine Nachricht zu ihm gelangt zu sein, die sowohl von der tatsächlichen Ausgangsstellung als auch der Absicht der 23. Res. Div. ein durchaus falsches Bild gab, denn noch vor Eingang des Divisionsbefehls von 7^o vorm. ordnete Generalmajor v. Gersdorff, Kommandeur der 63. Inf. Brig., wahrscheinlich auf eine Weisung der Division hin an, daß das II./102 mit der I./Felda. 64 auf Höhe 209 (südöstlich les Unclages) vorzugehen habe, „um das Heraustrreten der 23. Res. Div. aus Montépreux zu sichern“. Diese Division ließ aber auch nicht einen Mann über Montépreux nach Südwesten vorgehen,